



Strahlender Mittelpunkt: Die Sopranistin Marja Leena Varpio.

FOTO: SH

Von Stimmbruch keine Rede mehr

Haimhausen – Die immerwährende Anbetung Gottes als Schöpfer von Mensch und Natur war Leitthema des Kirchenkonzerts „Alles Lobe Seinen Namen“ in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Bei Kerzenschein fielen die letzten Sonnenstrahlen am Spätnachmittag durch die Kirchenfenster und schufen eine festliche Atmosphäre.

Was durch Liebe zur Musik

und kontinuierliche Übung an Stimmvolumen gewonnen werden kann, zeigte der Haimhauser Chor „Stimmbruch“. Bereits als junge Leute trafen sie sich zum Singen und sind heute ihrem Namen längst entwachsen. Unter der Leitung der Sopranistin Marja Leena Varpio hob der Chor die Zuhörer musikalisch vom getragenen Choral zum Gloria in Excelsis dem Himmel

empor.

Instrumental begleiteten Katja Kirsch (Querflöte), Al-muth Botzky, Laura Harrer (beide Violine), Katharina Schellhorn (Viola), Frank Eickhoff (Violoncello) und Michael Pfeiffer (Orgel) den Gesang. Varpio sang Arien von Händel und Haydn. Die ausgebildete Sängerin erfüllte das Kirchenschiff mit ihrer vollklingenden Stimme. sh

Münchener Merkur
Dachauer Nachrichten
18. April 2008